

Ressort: Politik

Wirtschaftsministerium sieht keine Blackout-Gefahr im Winter

Berlin, 16.11.2012, 09:54 Uhr

GDN - Die Deutschen müssen nach Auffassung des Bundeswirtschaftsministeriums im kommenden Winter keine Blackouts infolge der Energiewende fürchten. Die Lage im Stromnetz sei "angespannt, aber beherrschbar", heißt es in einem internen Papier des Ministeriums, aus dem die "Süddeutsche Zeitung" (Freitagausgabe) zitiert.

Dies hätten "umfangreiche Berechnungen" der Bundesnetzagentur ergeben. Den Simulationen zufolge sei an kalten Wintertagen mit hoher Last und geringer Einspeisung etwa von Wind- und Sonnenstrom eine Reserveleistung von einem bis 2,4 Gigawatt nötig. Dabei handelt es sich um Kraftwerke, die rasch hochgefahren werden können, um die Lage im Stromnetz zu stabilisieren. Mittlerweile hätten die Netzbetreiber eine Reservekapazität von 2,5 Gigawatt vertraglich gebucht, vor allem in Süddeutschland und Österreich. Das ist fast ein Gigawatt mehr als im vorigen Jahr. Allerdings seien bis 2015 unter dem Strich keine neuen Kraftwerkskapazitäten in Süddeutschland zu erwarten. "Die Situation wird daher auch in den weiteren Wintern angespannt bleiben", heißt es in dem Papier weiter. Erst der weitere Ausbau der Stromnetze bringe demnach Entlastung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-2440/wirtschaftsministerium-sieht-keine-blackout-gefahr-im-winter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619